

Theater bis zum **Umfallen**



Spieler und Watchmaster der Impro-Nacht: Da soll noch einer behaupten in Bozen, gäb's kein Nachtleben ...

Am vergangenen Samstag fand im Bozner Kleinkunsttheater Carambolage zum dritten Mal die „Lange Nacht der Improvisation“ statt. Unter dem Motto „All you can watch“ brachten es die SpielerInnen des Impro-Theaters Carambolage auf satte neun Stunden (!) Non-stop-Improvisationstheater – sehr zur Freude des Publikums! Theater bis zum Umfallen sozusagen. Die SchauspielerInnen des Impro-Teams (Stefan Ghedina, Hannes Holzer, Brigitte Knapp, Eva Kuen, Erich Meraner, Kiki Rochelt, Peter

Schorn, Antonia Tinkhauser und Gerd Weigel) wurden von den Musikern Matteo Facchin, Manuel Randi und Andreas Marmsoler begleitet und boten die besten Impro-Theater-Formate der letzten Jahre: Theatersport-Turniere, Impro-Gerichtskrimis, das Bücherwurm-Format, die Promi-Runde „Denn Sie wissen nicht, wer Sie sind“ und vieles mehr. Speziell für die lange Impro-Nacht wurde das Format „Südtiroler Lied für Aserbaidjan“ ins Leben gerufen, bei dem die Zuschauer mit echtem SMS-Voting bestimmen konnten,

welcher improvisierte Song unser Land beim Eurovision Songcontest 2012 am besten vertreten sollte. Zu Beginn des Abends war die Vorstellung ausverkauft und der Zuschauerraum überfüllt. Bis in die Morgenstunden blieben aber nur die hartgesottene Impro-Fans auf den Sesseln kleben. Um 5.30 Uhr wurden schließlich elf unermüdete Fans zu den „Wachtmastern 2011“ gekürt. Das war die längste Aufführung, die es bisher in der 15-jährigen Geschichte der Carambolage gegeben hat! Da soll noch einer behaupten, in Bozen gäb's kein Nachtleben ...